

Anhänge

DNA-Kodierschema nach Kategorien mit Beispielen

Kategorie 1: Problem und Ursache

Konzept	Erläuterung (im Falle der Zustimmung)
Abwälzen	Die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung wird intentional auf die kommunale Ebene abgewälzt.
ÄM = Systembelastung	Der Ärztemangel belastet andere Bereiche des Gesundheitssystems, etwa die Pflege.
Ärztemangel (kommt)	Es gibt einen Ärztemangel oder dieser steht kurz bevor.
Betroffenheit ländlicher Raum	Es besteht eine besondere Betroffenheit des ländlichen Raums für ärztliche Versorgungsdefizite.
Betroffenheit Alte	Es besteht eine besondere Betroffenheit von älteren Menschen unter den Versorgungsdefiziten zu leiden.
Herausforderung Ansprüche Patient:innen	Die Ansprüche der Patient:innen sind (mit-)ursächlich für den Ärztemangel.

Kategorie 2: Lösung

Konzept	Erläuterung
(AM-)Image stärken	Das Image der Allgemeinmedizin muss gestärkt werden, um die hausärztliche Versorgung zu stärken.
Aus- und Weiterbildungsverbund	Ein Aus- und Weiterbildungsverbund kann lokale Versorgungsdefizite verhindern/abmildern.
Digitalisierung	Die Digitalisierung des Gesundheitswesens kann ärztliche Behandlungskapazitäten freisetzen.
Gesundheitskonferenz	Gesundheitskonferenzen tragen zur Lösung lokaler Versorgungsprobleme bei.
Komm. MVZ	Ein kommunal getragenen MVZ ist eine adäquate Lösung für den Ärztemangel.
KV-Eigeneinrichtung	Eine KV-Eigeneinrichtung kann die Versorgung in einer betroffenen Region stabilisieren.
Mobilitätskonzept	Um dem Ärztemangel zu begegnen, braucht es Mobilitätskonzepte für die betroffenen Bürger:innen.

Kategorie 3: Akteurspositionierung und Verantwortung

Konzept	Erläuterung
Bund in Verantwortung	Der Bund trägt die Verantwortung für die Sicherung der ärztlichen Versorgung.
Kapazitätsgrenze Kommune	Die Kapazitäten der Kommunen schränken ihre Handlungsspielräume bedeutend ein.
Kommune in Verantwortung	Die Kommune trägt die Verantwortung für die Sicherung der ärztlichen Versorgung.
Kreis in Verantwortung	Der Kreis trägt die Verantwortung für die Sicherung der ärztlichen Versorgung.
KV in Verantwortung	Der Sicherstellungsauftrag verpflichtet die KV zur Gewährleistung einer wohnortnahmen ärztlichen Versorgung.
Land in Verantwortung	Das Land trägt die Verantwortung für die Sicherung der ärztlichen Versorgung.

Teilstandardisierter Interviewleitfaden

I Problemwahrnehmung/-verortung im (Arbeits-)Alltag

Berichten Sie, in welcher Funktion/aus welcher Betroffenheit Sie sich mit der ärztlichen Versorgung befassen?

Präzisieren Sie bitte die Problemlage. Wer ist von den Versorgungsdefiziten betroffen? Wie drückt sich diese Betroffenheit aus? Wie nehmen Sie die Ungleichheiten im Zugang zur ärztlichen Versorgung wahr? Welche Bedingungen müssen für eine angemessene Versorgung gegeben sein?

II Strukturen und politisch-institutionelle Bearbeitung

Worin liegen Ihres Erachtens die Gründe für die Probleme in der ärztlichen Versorgung?

Fühlen Sie sich adäquat adressiert? An wen richten Sie ihre Forderungen und mit welcher Begründung fordern Sie (mehr) Engagement ein?

Verfügen Sie Ihres Erachtens über ausreichend Ressourcen und Instrumente, um Ihrem Anliegen gerecht werden zu können? Inwiefern trifft dies auf andere Akteure zu?

Erwiesen sich die Gesundheitsreformen der letzten Jahre vor Ort als wirksam? Inwiefern hat die Kommune diese auszuschöpfen versucht? Welche Maßnahmen wurden vor Ort ergriffen?

III (Konflikthafte) Aushandlungsprozesse und Akteure

Beschreiben Sie Ihre Initiative zur Stabilisierung der ärztlichen Versorgung vor Ort. Welche Erfolge konnten Sie erzielen? Wo liegen Schwierigkeiten in der Umsetzung ihrer Vorhaben?

Mit welchen Akteuren arbeiten Sie zusammen? Wo bestehen im lokalen Kontext erfolgreiche Kooperationen? Welche Gelingensbedingungen kennen Sie?

Bestehen lokal Spannungen zwischen Akteuren? Worin sind diese begründet? Wie gehen Sie mit Kritik/Ablehnung um? Wie reagieren andere Akteure auf Ihre Kritik?

Sind diese Spannungslinien situativ oder gehen sie von gewachsenen Spannungen aus? Wenn zweiteres zutrifft, worin liegen Ihres Erachtens die Gründe Ihrer Divergenzen?

IV Lösung unter dem Einfluss der Zivilgesellschaft

An welche Stelle richten sich Ihre Forderungen? Weshalb gehen Sie davon aus, dass diese Stelle verantwortlich/kompetent/zuständig ist? Wie reagiert der Adressat auf Ihr Anliegen und Ihre Forderungen? Wie gesprächs- und kooperationsbereit empfinden Sie ihn? Bleibt die Zusammenarbeit (un-)problematisch?

Wie nehmen sie den Staat in dieser Konstellation wahr? Wo liegt seine Verantwortung und wo seine Kompetenz? Wie schätzen sie seine Kapazitäten ein?

Wie treten Betroffene in den lokalen öffentlichen Räumen und im politischen Prozess auf? Was fordern sie? Bekommen Sie Gehör/Wie reagieren Sie auf diese Forderungen?

Abfrage des wahrgenommenen zivilgesellschaftlichen Einflusses in spezifischen regionalen Kontexten, etwa kommunalen Gesundheitskonferenzen, Bürgerdialogen, rundeten Tischen, Protesten, ...

Interviewdaten

In-Text Referenz	Akteur	Datum
Landkreis Leer, Niedersachsen		
Interview LL I	KV Niedersachsen	23.04.2021
Interview LL II	SPD Niedersachsen	26.04.2021
Interview LL III	Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund	06.05.2021
Interview LL IV	Wachstumsregion Ems-Achse	12.05.2021
Interview LL V	Bürgermeister:in I	17.05.2021
Interview LL VI	Bürgermeister:in II	19.05.2021
Interview LL VII	Kreisgesundheitsamt Leer	20.05.2021
Interview LL VIII	Allgemeinmediziner:in I	26.05.2021
Interview LL IX	Allgemeinmediziner:in II	18.06.2021
Landkreis Potsdam-Mittelmark, Brandenburg		
Interview PM I	Kreistagsabgeordnete:r I	09.06.2021
Interview PM II	Allgemeinmediziner:in	19.10.2021
Interview PM III	Kreistagsabgeordnete:r II	16.11.2021
Interview PM IV	Landkreis Potsdam-Mittelmark	26.11.2021
Interview PM V	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg	01.12.2021
Eifelkreis Bitburg-Prüm, Rheinland-Pfalz		
Interview EKBP I	Unternehmensberatung	25.11.2021
Interview EKBP II	Eifelkreis Bitburg-Prüm	14.12.2021
Interview EKBP III	Bürgermeister:in	11.02.2022
Interview EKBP IV	Stadträt:in	19.02.2022
Vogelsbergkreis, Hessen		
Interview VBK I	Vogelsbergkreis	13.07.2022

In-Text Referenz	Akteur	Datum
Interview VBK II	KV Hessen	20.07.2022
Interview VBK III	Allgemeinmediziner:in I	27.07.2022
Interview VBK IV	Bürgermeister:in	19.09.2022
Interview VBK V	Abteilung Gesundheitspolitik des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration	13.10.2022
Altmarkkreis Salzwedel, Sachsen-Anhalt		
Interview AKSW I	Geschäftsführung KV Sachsen-Anhalt	11.11.2022
Interview AKSW II	Altmarkkreis Salzwedel	10.11.2022
Interview AKSW III	Bürgermeister:in I	10.11.2022
Interview AKSW IV	Allgemeinmediziner:in	29.11.2022
Interview AKSW V	Bürgermeister:in II	12.12.2022
Landkreis Ansbach, Bayern		
Interview LKA I	KV Bayern/Bayerischer Hausärzteverband	30.11.2022
Interview LKA II	Gesundheitsregion Plus Ansbach	11.01.2023
Interview LKA III	Allgemeinmediziner:in	15.02.2023
Interview LKA IV	Bürgermeister:in I	21.02.2023
Interview LKA V	Bürgermeister:in II	22.02.2023

